

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 30.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 20. April 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

2)1. Calw.

Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des Christian Hertter, Delmüllers auf der Delmühle am Ziegelbad bei Neubulach, wird die Schuldenliquidation sammt den ges. gleich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag, den 24. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Neubulach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei

der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht.

Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Bemerkt wird übrigens, daß das Aktiv-Vermögen bloß 1106 fl. 22 fr. beträgt, die Schulden ohne das Verbleiben der Ehefrau des Schuldners 1505 fl. 4 fr. betragen, und daher außerdem Pfandgläubiger voraussichtlich kein Gläubiger zur Befriedigung kommen wird.

Den 16. April 1861.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Forstamt Wiltberg.

Revier Hirsau.

Verkauf von Nadelholzstangen

am Donnerstag, den 25. d. M., aus dem Staatswald Baurenstaig bei Hirsau, und zwar:

bis 4" unteren Durchmessers:

100 Stück bis 10' Länge,

1750 " 11-15' "

2225 " 16-20' "

2350 " 21-25' "

2175 Stück 26-30' Länge,
1600 " 31-35' "
753 " über 36' "
von 4-7" unteren Durchmessers:
18 Stück bis 30' Länge,
105 " 31-50' Länge.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der alten Badstraße beim Holzerbuschweg.

Wiltberg, 17. April 1861.

K. Forstamt.

Niechammer.

Revier Hoffstett.

Holzverkauf auf dem Stod.

Am

Dienstag, den 30. April,
von Morgens 10 Uhr an,

im Enkeltörlere:

Schlag Wolfsbrud 2166 Stamm,

" Schöllkopf 200 "

" Burghard 400 "

" Bräulesberg 335 "

" Mergelsberg 96 "

" Hühnerbach 1100 "

" Petersbach 954 "

" Hnt. Som. 450 "

Altenstaig, 17. April 1861.

K. Forstamt.

Alber.

Untereichenbach,

Oberamts Calw.

Brückensperre.

Die beiden hiesigen über die Nagold führenden Güter-Zufahrts-Brücken sind dermalen derart mangelhaft, daß — bevor solche nicht wieder hergestellt sind — die obere gar nicht und die untere nur mit ganz leichten Fuhrwerken passirt werden kann.

Dies wird hiermit zu Vermeidung von Unglücksfällen im Auftrag des

K. Oberamts Calw unter dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß beide Brücken vorerst für den allgemeinen Verkehr gesperrt sind. Das unbefugte Befahren derselben ist hiernach bis auf Weiteres bei einer Strafe von je 3 fl. verboten.

Unterreichenbach, 17. April 1861.

Gemeinderath.

Vorstand Gengenbach.

Floßinspektion Calmbach.
Der diesjährige

Gnzscheiterfloß

beginnt am Montag, den 13. Mai, was zur Kenntniß der Flößerschaft mit dem Anfügen gebracht wird, daß das Hagelwehr bei Biffingen von Freitag, den 10. Mai, Morgens, an wegen des Einflusses des dortigen Sangrethens mit Kanabohlslöfen nicht mehr passiert werden kann.

Calmbach, 18. April 1861.

K. Floßinspektion.

Rutroff.

22. Stammheim.

Verbot.

Den Weg vom D. ländl. s. Häusle bis in's Schlesiabäl und Killegerain unterhalb dem Steinrinnen-Wald sind bloß berechtigt zu fahren: die dortigen Wäsenbesitzer zum Dungföhren und zu Einheimung ihres Futters; für alle übrigen Fuhrwerke ist derselbe Weg bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Den 15. April 1861.

Schultheißenamt

Kämpf.

Gesundener Radschuh.

Der Eigenthümer eines hier auf der Wilhelmstraße vor einiger Zeit gefundenen eisernen Radschuhs kann sich als solcher binnen der nächsten 15 Tage bei unterzeichneter Stelle ausweisen.

Unterreichenbach, 17. April 1861.

Schultheißen-Amt.

Gengenbach.

22. A gen b a ch,

Oberamts Calw.

Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, auf's Schul- und Rathhaus ein

Thürmchen zu einer Glocke erbauen zu lassen, wovon sich der Voranschlag berechnet wie folgt:

a) Maurerarbeit	3 fl.,
b) Zimmerarbeit	137 fl. 47 fr.,
c) Schreinerarbeit	16 fl.,
d) Anstrich	15 fl.,
e) Flaschnerarbeit	25 fl. 12 fr.,
f) Schmiedarbeit	10 fl.,
g) Insgemein	15 fl.,
	221 fl. 59 fr.

Es werden nun tüchtige Meister zur Affords-Verhandlung auf Montag, den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf's Rathhaus in A gen b a ch eingeladen.

Aus Auftrag:

Calw, 9. April 1861.

Werkmeister Werner.

Meistern, Schultheißenamt Aichelberg,
Oberamts Calw.

Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, das Schulhaus in Meistern zu ver-schönern, und im Innern mehrere Bau-Reparaturen vornehmen zu lassen, wovon sich der Voranschlag berechnet, wie folgt:

a) Maurerarbeit	15 fl. 12 fr.,
b) Verschur-lung mit Getäfer	78 fl. 20 fr.,
c) Schreinerarbeit	30 fl.,
d) Schlosserarbeit	16 fl. 30 fr.,
e) Glasarbeit	6 fl.,
f) Anstrich	100 fl.,
g) Insgemein	20 fl.,
	zusammen 266 fl. 2 fr.

Es werden nun tüchtige Meister zur Affords-Verhandlung auf Montag, den 22. April, Nachmittags 2 Uhr, in's Schulhaus in Meistern eingeladen.

Aus Auftrag:

Calw, 14. April 1861.

Werkmeister Werner.

Ehningen mit Hofamt Mauren,
Oberamts Böblingen.

Eichen-Gerber-Rinde-Verkauf
auf dem Stock.

Am

Donnerstag, den 25. April,

verkauft

- 1) die Gemeinde Ehningen das heutige Rinden- Erzeugniß in etwa 12 Klaftern Glanz,
- 2) die freiberlich von König'sche Guts-Verwaltung Mauren das Erzeugniß von etwa 100 Klaf-tern ganz schöner Mutel-Rinde.

Die Rinde selbst kann Vormittags in den betreffenden sehr nahe von einander gelegenen Waldungen auf dem Stock angesetzt werden, und sind zu diesem Zwecke Personen bestimmt, die den Herren Kauflustigen dieselben vorzeigen. Die Versteigerung jeder Rinden-Partieen selbst aber wird Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Ehningen vorgenommen werden, wou die Herren Steigerer mit der Bemerkung eingeladen werden, daß von unbekanntem Steigerern tüchtige Bürgschaft zu leisten ist.

Den 15. April 1861.

Aus Auftrag:

Schultheiß König.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.

Für die ehrenvolle Beirathung unsrer sel. Tochter zu ihrer letzten Ruhe-stätte, wie auch für die liebevolle Theilnahme in ihrem harten und schweren, langwierigen Krankenlager, welches sie mit großer Geduld und Gottergebenheit getragen, insbesondere den jenseitigen, welche sie öfters so liebevoll erfreuten, statten wir unsern herzlichsten und innigsten Dank ab.

Heinrich Rühle, Kammmacher,
mit Frau und 2 Kindern.

Ueber-Rheiner Saat-Hanf-samen ist zu sehr billigem Preis zu haben bei

2)1. J. Georgii.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von Stroh- und Palmhüten zu den billigsten Preisen bestens.

G. Weiser, jun.,
2)2. Siebmacher.

B. G.

Heute Abend findet die Verloosung von Gesellschafis-Aktien statt.

Morgen — Sonntag
Turnfahrt nach Wildberg.

Nächsten Sonntag sind
Rümmelfüchlein
zu haben bei
Väcker Rothacker.

Turn-Versammlung
nächsten Dienstag.

313. Calw.
Uracher Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder
rothe Leinwand, Faden und Garn auf
die Uracher Bleiche, und empfehle
mich in recht vielen Aufträgen bestens.
Zugleich bemerke ich, daß ich vom
23. d. M. an bei Frau Göppin-
ger in der Lederergasse wohne.

Calw, im April 1861.
Ferdinand Kaiser.

Sezlinge,
alle Gattungen, verkauft
Gärtner Reiser.

Für alle Schreibende
empfehle ich mein vollständiges Pa-
ger der rühmlichst bekannten

ächten Alizarintinte
von **A. Leonhardi in Dresden,**
in Fläschchen von 8 fr. an, sowie
rothe und blaue Tinte in feurig-
ster Farbe in Fläschchen à 8 fr.
212. **Ferd. Georgii.**

Weißer Stearin = Seife
besten Qualität empfiehlt
Chr. Schlatterer,
Seifenstellers Ww.

Mesurfunden,

(per Buch 24 fr.)

Frachtbriefe,

gewöhnliche und Postfrachtbriefe,
(3 Stück à 1 fr., 24 à 7 fr.),
empfiehlt zu gefälliger Abnahme
A. Delfbläger.

212. Calw.

Der Unterzeichnete empfiehlt eine
schöne Auswahl von

Deckelgläsern.

J. Mayhöfer, Jungießer

Auswanderungs = Gelegenheit

mit Dampf- und Postschiffen nach

New-York und New-Orleans

und kann sowohl über **Bremen** als über **Savre** oder **Antwerpen**
affordirt werden bei dem Agenten

Louis Dreiß.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt

Dr. Béringuier's
KRÄUTER-WURZELÖL
in Originalflaschen zu 27 kr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen
ebenbürtig zur Seite stehend, kann **Dr.
L. Béringuier's Kräuter-
wurzel-Haaröl** als das Neueste
der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und em-
pfehle ich fortgesetzt frische Zusendungen. **W. Enslin.**

Lebensversicherungs- & Ersparniß-Bank in Stuttgart.

Der Rechenschafts-Bericht für das Verwaltungs-Jahr 1860 ist eingelaufen und steht sowohl den
Mitgliedern als Andern, die sich für die Anstalt interessieren, gerne zu Diensten. — Das Ergebnis ist abermals
durchaus günstig. Der Ueberschuß beträgt fl. 75,575 30., welcher einer **Dividende** von **43 Procent**
entspricht. Die Gesellschaft erweist sich dadurch abermals als die Billigste. —

Der Versicherungsstand ist Ende Dec. 1860: 3921 Personen mit fl. 6,409,575. —
Reiner Zuwachs im Jahre 1860 692 " " " 1,212,631 —
Einnahmen für Prämien und Zinsen 1860 " " " 271,392. —
Ausgaben für Sterbefälle im Jahre 1860 " " " 43,433. 20
Bankfonds " " " 913,116. 36.

Die Gemeinnützigkeit dieser Anstalt wird immer mehr erkannt, alle Stände sind reichlich dabei be-
theiligt; möge auch das Jahr 1861 derselben wieder viele neue Mitglieder zuführen, wozu freundlich einladen

Die Agenten:

- Louis Dreiß** in Calw.
- Franz Jüdler** in Wildberg.
- Staatskulturbesitz **Mittler** in Wildbad.
- Amts-Notar **Künmerlen** in Altenstaig.
- Amts-Notar **Gruner** in Weil der Stadt.
- Ferd. Pfeifer** in Nagold.

Einlagen in den mit der Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank verbundenen **Kapitalisten-**
Berein werden zum Cours von 101 zu 4 1/2 Procent verzinslich, vermittelt durch den Agenten

Louis Dreiß in Calw.



Calw.
Knaben von 14 bis 16 und Mädchen von 14—20 Jahren finden bei einem Lohn von 20 bis 22 fr. per Tag dauernde Beschäftigung in den beiden Baumwollspinnereien von

J. F. Stälin & Söhne.

Calw.
Ich habe eine neue Sendung achter Raberner Schäfer-Schuppen erhalten.

Fr. Müller am Markt.

Calw.
Acker = Verkauf.
Frau Rothgerber Göppinger bringt am
Montag, den 22. April,
Nachmittags 1 Uhr,
1 Mran. 2,4 Rihn. an der breiten Heerstraße, angekauft um 300 fl., zum zweiten und letzten Mal in den öffentlichen Aufsteich.

Geld = Gesuch.
2000 fl. werden gegen weisliche Versicherung, wo möglich zu 4%, aufzunehmen gesucht; wobei bemerkt wird, daß die Summe auf ein oder mehrere Mal geschlossen werden kann. Nähere Auskunft ertheilt die Red.

Ein Stockbrett
ist zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Salatseklinge
verkauft Schreiner Müller beim Waldhorn.

Eine hochtrachtige Kuh
ist zu verkaufen.

Ein Feder- und ein Flockenunterbett verkauft
Chr. Memminger.

Calw.
400 fl. Pfleggeld
sind zu 4 1/2 Procent auszuleihen von
F. Raschold, Radler,
d. Aeltern.

Blechwaaren aller Art
sind in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen stets vorräthig zu finden und empfiht sich damit, sowie mit Anfertigung von Dachrinnen und sonstigen Bauarbeiten ergeht
Calw. 16 April 1861.

Joh. G. Feldweg v. Aelt.,
Glaschaermeister,
2)2. wohnhaft bei der Kanne.

Haus = Verkauf



Ich bin g. sonnen, mein dreistöckiges Wohnhaus in Calw in der Metzergasse aus feier Hand zu verkaufen; dasselbe besteht aus zwei Wohnungen, auch könnte im dritten Stock mit geringen Kosten eine weitere Wohnung gebaut werden; ferner einem Stall, einer Bühne etc.; es würde sich dasselbe sowohl zur D. konomie, als auch für einen Handwerksmann eignen; ebenso würden auch zwei Familien Platz genug haben.

Hinter dem Hause befindet sich ein Burgarten, welcher ebenfalls mitverkauft wird.

Liebhaber können das Ganze täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen. Joh. Kauf in Sp.hardt.
2)1.

Ein junger Mensch
sucht eine Lehrstelle bei einem Frauenschneider. W. r? sagt die Redaktion.

Ein heizbares Zimmer
ist zu vermieten; wo? sagt die Redaktion. 2)1.

Eine Schlafstelle
hat zu vergeben
Wilb. Etickel, Schneidmstr.

Zu verkaufen.
Saattartoffeln hat zu verkaufen
W. Bozenhardt.

500 fl. Pfleggeld
hat auf einen oder mehrere Posten gegen gefähliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen
Michael Koller
in Stammheim.
2)2.

Calw.
Hausantheil = Verkauf.

Unterzeichnetet bietet seine Behausung, bestehend in
Stube nebst Küche, über der Stube 2 Kammern hinter einander, wovon die vordere, gegen der Straße, heizbar ist,
zum Kaufe an.

Hinter dem Haus befindet sich eine geräumige Holzbütte nebst Hofraum und weiter oben ein Wurzgärtle, welches ebenfalls mitverkauft wird.

Liebhaber hiezu sind eingeladen, die Gebäulichkeit etc. einzusehen und kann soaleich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Den 17. April 1861.

Kübler Vollmer.

Wein. Ungefähr 10 Eimer Wein, Kellbacher 1857r Gewächs, ferner 9 Eimer Rothberger 1857r Gewächs, welche rein gehalten sind, werden zu annehmbarem Preis verkauft. Zu erfragen bei
G. Wendel, Gemeinderath
in Leonberg.

Ungefähr 36 Centner
gutes Klee- und Wiesen-Hen hat zu verkaufen
Metzger Brenner.

Rothe Erdbirnen
verkauft Kühle
in der Nonnengasse.

Frankfurter Gold-Cours
vom 17. April.

	fl.	fr.
Pistolen	9	35 - 38
Friedrichsd'or	9	56 1/2 - 57 1/2
Holland. 10 fl.-Stücke	9	41 1/2 - 42 1/2
Hand-Dukaten	5	31 - 32
20-frankenstücke	9	18 1/2 - 19 1/2
Engl. Sovereigns	11	42 - 46
Preussische Kassenscheine	1	45 1/2 - 46 1/2

Gottesdienste.
Sonntag, den 21. April.
Vormittags (Predigt): Herr De-
kan Heberle. — Kinderlehre mit
den Söhnen 2. Klasse. — Nachmittags
(Bibelstunde): Herr Helfer Kiegl etc.

